

Forum

Bild des Tages



Liebeserklärung Mitten im Wald von Aadorf hat unsere Leserin diese anonyme Liebeserklärung entdeckt. (red) Leserinnenfoto: Hildegard Kissling, Aadorf

Leserbriefe

Hilfsbereiter junger Mann

Ein Dankeschön

Am vergangenen Sonntagnachmittag lief ich im Grüzepark über die Wiese, an Stöcken. Unversehens trat ich in ein Loch, wahrscheinlich eines von einer Schärmaus. Dabei verletzte ich mich am Knie und im Gesicht. Mein Mann war zwar bei mir, aber es fehlte ihm die Kraft, mir aufzuhelfen. Das tat an seiner Stelle ein junger Mann, der wahrscheinlich auf dem Frisbee-Parcours unterwegs war. Er begleitete mich zusammen mit meinem Mann zu einem nahen Bänklein. Leider vergass ich in der Aufregung, den Mann um seinen Namen zu fragen. Auf diesem Wege danke ich ihm herzlich für seine Hilfsbereitschaft.
Barbara Wülser, Winterthur

Auf der Suche nach Kindergärtnern

Ausgabe vom 4. Oktober
«Weshalb Kindergärtnerinnen kaum Kollegen haben»

Interessant? Nein, bedenkenswert! Anfang der Sechzigerjahre galt es, Männer für den Beruf als Flugbegleiter zu gewinnen. Das gelang, indem ihnen höhere Löhne als den Stewardessen offeriert wurden. Zur Freude der bereits in diesem Beruf tätigen Frauen wurden ihre Löhne ebenfalls erhöht. Und 60 Jahre später? Da müssen die Löhne der Kindergärtnerinnen so stark angehoben werden, dass sich auch Männer für diese anspruchsvolle Arbeit erwärmen können. So viel zu «gleicher Lohn für gleiche Arbeit».
Suzette Pauli, Rickenbach Sulz

Männer unter Generalverdacht

Ausgabe vom 4. Oktober
«Weshalb Kindergärtnerinnen kaum Kollegen haben»

Dieses Thema ist Jahrzehnte alt. Männer stehen im Beruf, Sport, Ballett, öffentlichen Ämtern etc. unter Generalverdacht gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die ihnen anvertraut sind, egal ob sie nur Anweisungen geben oder Hilfestellung oder notwendigsten Körperkontakt. Ich war lange genug im Elternrat und habe endlose Gespräche über dieses Thema geführt, dass Männer auf der gesellschaftlich sicheren Seite sind, wenn sie sich hier fern halten. Es gibt durchaus auch böswillige Anschuldigungen, wenn der erhoffte Erfolg bei einem Kind/Jugendlichen ausbleibt.
Egbert Amann, Elgg

Steuerwert kritisch hinterfragen

Ausgabe vom 5. Oktober
«Stadtrat plant 118 neue Stellen – aber keine Steuererhöhung»

Der Winterthurer Stadtrat hat sein Budget 2023 mit einer roten Null präsentiert. Damit diese rote Null erreicht werden kann, wurden die erwarteten Steuereinnahmen bei der Grundstücksgewinnsteuer massiv um 62 Prozent erhöht. Der Stadtrat will 2023 von den Hausverkäufern 78 Millionen Franken einnehmen, 30 Millionen Franken mehr als noch 2022. Ob sich diese Budgetprognosen erfüllen, hängt stark vom Vertrauen der Hauseigentümer in das Steueramt ab. Bei langjährigen Hauseigentümern macht das Steueramt jeweils einen Einschätzungsvorschlag für den Verkehrswert vor 20 Jahren. Vie-

le gutgläubige Eigentümer hinterfragen diesen Wert nicht und bezahlen damit eventuell zu hohe Steuern. Ein aktuelles Beispiel zeigt, dass es angebracht ist, den vom Steueramt berechneten Wert kritisch zu hinterfragen. Bei einem Verkaufsmandat hat der Hauseigentümerversand interveniert, und der Verkehrswert vor 20 Jahren wurde vom Steueramt anschliessend korrigiert. Das Resultat war eine Steuerreduktion um 145'000 Franken. Ich vermute, dass immer noch viele der langjährigen Hauseigentümer den Einschätzungsvorschlag vom Steueramt gutgläubig übernehmen. Wenn das weiterhin der Fall ist, wird die Budgetprognose vom Stadtrat aufgehen. Wenn nicht, kann sich die rote Null schnell in ein grösseres Defizit verwandeln.
Ralph Bauert, Geschäftsführer Hauseigentümerversand Region Winterthur

Landluft

**Saba, Frosch und Flamingo**

Weiherr ist nicht gleich Weiherr. In der Hundsau an der Thur bei Kleinandelfingen zum Beispiel ist kürzlich ein neuer Waldweiherr entstanden. So hat der Andelfinger Naturschutzverein in fleissiger Arbeit ein Refugium für seltene Tierarten geschaffen – etwa für den Eisvogel: Führt der nahe Fluss nämlich dreckiges Hochwasser, müsste der schillernde Vogel dort im Trüben fischen. Doch im stillen, klaren Weiherr im Wald sieht er die zu erbeutenden Fischchen bestens. Auch rare Molche, Libellen und der liebevolle Laubfrosch fühlen sich pudelwohl im und am neuen Weiherr an der Thur.

Acht Weiherr ganz anderer Art baut der Bund entlang der A1 zwischen Effretikon und Wiesendangen. Ihr Wasser wird dreckig sein, da es von der Autobahn stammt. Denn in den künstlichen Weiherrn wird das A1-Abwasser 1a gereinigt. Sie filtern das Schmutzwasser der Strasse, bevor es im Boden versickert oder in einen Bach fliesst. Solche weiherrartigen Bauten tragen das Kürzel «Saba», was für «Strassenabwasserbehandlungsanlage» steht.

Eine dichte Lehmschicht hält das Wasser im Waldweiherr, sodass es nicht versickert. Solche Weiherr könnte man im Weinland einige anlegen, um darin Reis anzupflanzen – wie in der Camargue, im Mündungsdelta der Rhone am Mittelmeer. Das Weinland würde zum Reisland. Eines Tages würde der erste rosa Flamingo landen und kopfüber mit dem Schnabel Futter aus dem Wasser filtern. Schwarze Stiere würden über grüne Wiesen stapfen und weisse Pferde mit wehenden Mähnen schnaubend durch die Thur stieben. Gut wäre dann noch ein ständig wehender Wind wie der Mistral in Südfrankreich. Denn so würden die Stechmücken vom Winde verweht.

Markus Brupbacher

Zitat des Tages

«Unser Strafrecht ist für einen Fall wie der in Seen gut gewappnet.»

Gunhild Godenzi
Professorin für Strafrecht an der Universität Zürich zur Gewalttacke auf einen Busfahrgast in Seen. **Seite 5**

Der Landbote

Tagblatt von Winterthur und Umgebung
(gegründet 1836)

Der Landbote, Technoparkstrasse 5,
8401 Winterthur.

Telefon: 052 266 99 00.

E-Mail Redaktion: redaktion@landbote.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.

Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub,

Postfach 837, 6330 Cham 1,

ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.

Redaktionsleitung:

Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor),

Urs Ellenberger (eli, stv. Chefredaktor),

Michael Graf (mig, Leiter Stadredaktion),

Nicole Döbeli (nid, Leiterin Region).

Stadredaktion: Elisabetta Antonelli (ea),

Delia Bachmann (dba), Helmut Dworschak (dwo),

David Herter (dhe), Till Hirsekorn (hit),

Jonas Keller (jok), Gregory von Ballmoos (gvb),

Deborah von Wartburg (dvw).

Regionalredaktion: Almut Berger (alb),

Markus Brupbacher (mab), Jonas Gabrieli (gab),

Fabienne Grimm (fgr), Rafael Rohner (roh).

Reporter: Patrick Gut (pag).

Sekretariat: Heidrun Pschorn (ps).

ZRZ-Sportredaktion: Urs Stanger (ust, Leitung),

Maurizio Derin (de), Dominic Duss (ddu),

Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak),

Peter Weiss (pew).

Ständige Mitarbeit: Markus Wyss (maw).

ZRZ-Online-Redaktion: Martin Steinegger

(mst, Leitung), Michael Caplazi (mc),

Fabian Röthlisberger (far).

Redaktion Tamedia:

Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor),

Adrian Zurbruggen (azu, Stv. Chefredaktor),

Raphaella Birrer (rbi), Kerstin Hasse (kh),

Michael Marti (MMA), Iwan Städler (is).

Ressortleitungen Recherchedesk:

Catherine Boss (cbm), Oliver Zihlmann (oz),

Müniger (chm), Wirtschaft: Peter Burkhardt (pbu),

Philippe Zweifel (phz), Kultur: Guido Kalberer (kal), Sport:

Ueli Kägi (ukä), Alexandra Stäubli (als), Service:

Philippe Zweifel (phz), Wissen: Anke Fossgreen

(afg), Gesellschaft: Michèle Binswanger (mcb),

Tamedia Editorial Services:

Viviane Joyce (Leitung)

Textproduktion: Dagmar Abo, Frank Hubrath,

Bernd Kruhl, Marc Schadegg (Leitung),

Andreas Zollinger.

Layout: Tobias Gaberthuel, Johannes Neukomm.

Infografik: Michael Rüegg.

Fotografen: Madeleine Schoder, Marc Dahinden.

Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow.

Aboservice: Für Fragen und Anliegen zu Ihrem

Abo wenden Sie sich am besten über eines der

Online-Formulare an uns: contact.landbote.ch,

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0800 80 84 80

Abopreise: abo.landbote.ch.

Medienpartnerschaften: René Sutter,

Telefon: 052 266 99 00, rene.sutter@tamedia.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 22'084 Expl. Mo-Sa, Mi Grossauflage:

80'684 Expl. (WEMF-beglaubigt 2021).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Technopark-

strasse 5, 8401 Winterthur. Inserateaufgabe Print:

Tel. 044 515 44 44, E-Mail: inserate@landbote.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70.

E-Mail: adops@goldbach.com

Leitung Werbetafel: Thomas Baumann.

Neben klassischen Werbeformen erscheinen in den Medien

von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung.

Paid Post: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder

die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform

hebt sich vom Layout des Trägertitels ab. Diese Werbemittel

sind mit «Paid Post» gekennzeichnet.

Sponsored: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem

Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur

Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch

aufbereitet wird. Dieses sogenannte Native Advertising ist

mit dem Layout des Trägertitels identisch und wird mit

«Sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbeformen werden

vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit

von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen.

Weitere Sonderwerbeformen oder Formen der

Zusammenarbeit mit Kunden, etwa im Bereich Reisen oder

Auto, werden gesondert ausgewiesen.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia

ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia